

## Roan.



**R**omagus/ So ins gemein Rouan genennet/ ist die Haupt stadt in Normandien / gegen Aufgang wirt sie mit zweyen den allerlustigsten bächen beslossen/ gegen mittag stößet sie mit besonderer zier an den schiffreichen fluß Sea quanam/ gegen Mitnachte hat sie hohe Berge / welche Feuer von sich plegen zu geben. Hat den namen vom ersten stifter/ dem andern König auß Franckreich so Magus/ vnd ein Abgöttischen Bildt/ welchs alhie mit hoher Ehren beschret/ vnd Noth genennet gewesen/ dessen Abgotts brauch vnd bildnuß der erste Roanischer Bischoff Wello/ vmb das Jar des Heren CCLX. vmbgeworffen/ vnd seinen Tempel zu ehren der aller heiligsten Dreyfeligkeit zugewidmet vnd dedicirt hat/ wie auß dem Kirchlichen Gesang kundig/ Extirpatio Rothi do. lo. fides est in limine, &c. Dese stadt hat einen vber auß guten fruchtbaren vnd Krautreichen acker/ darumb auch der Keyser Julius/ gelegenheit halben der platz vnd schirm der ganzen Prouins darinn gelassen hat. Dese stadt verzieret/ das herliche Erzbischoffliche hauss/ erbawet/ auch die Hauptkirch so mit dreyen Thürnen geschmucket/ vñ ander zierde/ welche zu einer stadt volkommenem gebew erfordert werden.

## Nismes.



**N**emausum/ So in gemeiner sprach Nismes genennet/ ein stadt in Gallia Narbonensi/ vorzeiten die allernähaffigste/ den sie ober XIII. hundert ein hauptstade gewesen/ ist acht meylen wegs von dem berg Pessulano gelegen/ soll den namen vñ den ersten vrsprung Nemauso dem Son Herculis haben/ hat solche gelegenheit. Vmb die gegend da man auß Italien in Hispanien gehet/ zeiget sich auff allen örtern ein wunder alte/ dann es werden darinnen etliche oberalte bildt gesehen/ auch die aller schönste viler vnd treffentlicher menschen begräbnisse oder Epitaphia. Eins Spilhauses/ so man Amphitheatrum nennet/ alte zerfallene töck vñ ruinen. Der Tempel Hadriani. Vñen am berg/ ist ein zimmerwerend vnd klar wasser/ welches man nit vnbillig ein hütle oder laach nennen möcht/ dessen grunde/ kein Mensch je erfunden hat. Es ist auch alhie ein Hauptkirch/ vnser lieben Frauen zu geheyliget/ welche mit verschrottenen viereckigen steinen gestricket/ vnd vber auß luffig anzusehen ist. Drey kleiner meil von Nismes ist ein brücke welche vom fluß Gardon. den namen Dugar hat/ vnd mit dreyfachen vñderscheidt wunderbarlich mit bogen erbawet ist/ deren die erste dem diehe vnd den Menschen einen vbergang gibt/ die andere ist ein wasserleite. Dese stadt ist verhämbt des Keyseris vnd Philosophy Antonini Pij auch Domitiani vnd viler anderer Geburt haben/ welche nicht allein dem Weisland/ sonder schier der ganzen welt/ ein zier gewese sein. Dese stadt hat in ein besondern Büch Ioannes Poldo beschriben.

## Burdegal.



**B**urdegal wirt billich das Haupt des ganzen Aquitania gestellet. Zum ersten/ drumb das sie ein wunder alte erzeit. Zum andern/ dieneil sie mit herlichen Häusern geschmucket. Zum dritten dieneil sie irer gelegenheit halben fast ist/ ein schloß vnd borstweh des welschen landes geachtet wirt. Solches werden die Engellender bekennen / welche sie gar hart belägeret haben/ mit der hoffnung/ wenn sie diß allerhöchste Schloß des welschlands hetten erobert/ das sie dann mit geringer mühe die andere stette würden vberwinden. Deren vornemen das starke vñ grosse gemüt der einwöner/ auch deren stadt starke mauren offte vmbgeworffen hat / vnd sie in ihre Insel gesandt/ da sie mit dem Meer vmbgeben/ sich benügen lassen vnd leben sollen. Auß den alten mauren kan man ersehen das diese zum ersten viereck gewesen ist. Darnach als villheit halben der Menschen erweitereert/ hat sie diese gestalte vberkommen / wie man sie nach sich sieht. Ist gar verzieret mit ein alten Pallast/ so auff XIII. seulen ligt. Auch mit S. Andreß kirch/ vnd vber auß schönen Bürger heuser. An S. Germain pfort/ sieht man noch einen schawplatz oder Amphitheatrum alte ruinen. Ein gar weiten vñ grossen schiffhafen macht das Burdegal dem Rauffmans gewerb dienstlich/ vnd reich ist/ auch der geburt halben vñ Poeten Aufonij edel geacht wirt. Welcher also von seinem battenlandt redet. Clementia hic coeli mitis, & irrigua larga indulgentia terra.